

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	VII
Abkürzungsverzeichnis	X
Literaturverzeichnis	XI

Gliederung

Einleitung	1
1. Teil: Kriminalität im Alltag der Menschen	10
A. Die Vermittlung kriminalitätsbezogener Alltagsvorstellungen durch die Medien	10
I. Die Entstehungen von Kriminalitätsvorstellungen	10
II. Die Bedeutung der Massenmedien	14
III. Die marktorientierte Darstellungsweise der Kriminalität in den Medien	20
1. Der individuelle Umgang mit der medialen Kriminalität-Kriminalberichterstattung im Fokus des Interesses	21
2. Kriminalitätsdarstellungen in Printmedien, Film und Fernsehen	23
a. Die Darstellung realer Kriminalität	24
aa. Die Darstellung realer Kriminalität durch Nachrichten	25
aaa. Kriminalberichterstattung in der Presse	25
bbb. Kriminalberichterstattung im Fernsehen	29
bb. "Reality-TV"	33
cc. Fazit	37
b. Die Darstellung fiktionaler Kriminalität	39
aa. Gewaltdarstellungen	40
aaa. Gewaltdarstellungen im Film	40
bbb. Gewaltdarstellungen im Fernsehen	42
bb. Gewaltfreie Kriminaldarstellungen	45
aaa. Gewaltfreie Kriminaldarstellungen in Film und Fernsehen	45
bbb. Gewaltfreie Kriminaldarstellungen in der Literatur	48
cc. Fazit	50
B. Alltagsvorstellungen von Kriminalität - deren Funktionen und Auswirkungen	52
I. Die medial hervorgerufene Vorstellung von Kriminalität	52
II. Einflüsse auf kriminalpolitische Prozesse	54

III. Individuelle Funktionen der Medienkriminalität	57
IV. Wirkungen medialer Kriminalität auf das Alltagsverhalten der Menschen - Eine Darstellung anhand der Diskussionen um Kriminalitätsfurcht und steigende Gewaltbereitschaft	61
1. Kriminalitätsfurcht	62
a. Ursachen aus medienwissenschaftlicher Perspektive	64
b. Die Bedingungen aus kriminologischer Sicht	66
2. Zur Gewaltdiskussion - Verursacht Medienkriminalität reale Kriminalität	69
V. Zum Erfordernis der Medienkontrolle	72
2. Teil: Die positive Seite der Kriminalität - ein theoretischer Überlegungen anhand des Konsums medialer Kriminaldarstellungen	75
A. Allgemeines zur Rezeptionsmotivation - Warum nutzen Rezipienten mediale Unterhaltungsangebote?	76
I. "Uses and Gratification" - Ansatz	76
II. Die Eskapismusthese	80
III. Zu den erregungsphysiologischen bzw. -psychologischen Ansätzen	82
1. Neugiermotivationstheorie Berlynes	83
2. Kommunikations- und medienwissenschaftliche Ansätze auf der Basis Berlynes	86
a. Persönlichkeitspsychologische Konzepte Zuckermans und Vitouchs	87
aa. Der "Sensation Seeker" Zuckermans	87
bb. Die Angstbewältigungstheorie von Vitouch	89
b. Die Mood-Management Theorie	91
c. Die "Selektive-Exposure"-Hypothese	95
IV. Schlussfolgerung	97
B. Die Bedeutung medialer Kriminaldarstellungen bei der Befriedigung individueller Bedürfnisse	100
I. Das Bedürfnis als Antrieb menschlichen Handelns	101
1. Eskapismus	107
a. Die klassische Darstellungweise der fiktionalen Medienkriminalität und ihre eskapistische Wirkung	108
aa. Die Figur des Ermittlers	109
bb. Weitere Darstellungsmuster fiktionaler Kriminalerzählungen	110
cc. Auswertung unter eskapistischen Gesichtspunkten	110
b. Wirkt die in den Medien dargestellte Kriminalität für sich bereits eskapistisch?	111
c. Schlussfolgerung	114

2. Bedürfnis nach seelischer Anspannung	115
a. Die Erzeugung seelischer Anspannung durch Kriminaldarstellungen	119
b. Schlussfolgerung	121
3. Bedürfnis nach mitmenschlichem Kontakt und sozialer Integration	122
a. Soziale Integration durch den Konsum von Kriminaldarstellungen?	127
aa. Fiktionale Kriminalerzählungen	127
bb. Reale Kriminaldarstellungen	129
cc. Schlussfolgerung	130
4. Bedürfnis nach Entspannung und Stressbeseitigung	131
a. Die Erlangung seelischer Entspannung durch den Konsum von Kriminaldarstellungen	132
aa. Die Darstellung "verunglückter" Tatabläufe	133
bb. Die Mediendarbietung sympathischer Täter	136
aaa. Der englische Postraub	136
bbb. Der Fall "Dagobert"	139
b. Schlussfolgerung	141
5. Das Informationsbedürfnis	142
a. Biologischer Erklärungsansatz	144
b. Die Angstbewältigungstheorie	145
c. Die Befriedigung des Informationsbedürfnisses durch den Konsum von Kriminaldarstellungen	147
d. Schlussfolgerung	148
II. Zum Unterschied im Medienverhalten von Frau und Mann	149
3. Teil: Zusammenfassung und Schlussfolgerung	152